

Ergänzendes Merkblatt zu den besonderen Förderbestimmungen AL2 – Winterbegrünung mit Zwischenfrüchten und Untersaaten

Ergänzende Erläuterung zu den Verpflichtungen:

- Nutzung
- Beseitigung der Zwischenfrucht/Untersaat
(nur mechanisch zulässig - keine chemischen Pflanzenschutzmittel!)
- Keine Düngung (nur Startdüngung zulässig)

Nutzung:

- Eine Nutzung der AL2 – Zwischenfrucht/Untersaat ist ab dem 15.2. bzw. 1.3. uneingeschränkt möglich.
- **AL21 (nicht winterharte Zwischenfrucht):** Nutzung des Aufwuchses durch Schnitt oder Beweidung ist erst nach Ende der Vegetationszeit (15. November) möglich, wenn dadurch der Schutz des Bodens vor Auswaschung und Erosion nicht beeinträchtigt wird. Wenn bei AL21 eine winterharte ZF angebaut wird, kann die Nutzung vor dem 15.11. erfolgen, (Schnitt bzw. Beweidung mit Schafen oder Rindern). Es muss sichergestellt werden, dass durch den Verbiss und die Trittsuren die ZF nicht beseitigt wird.
- **AL22 (winterharte ZF):** Die Nutzung ist zeitlich nicht eingeschränkt.
 - o Eine Schnittnutzung mit Abfuhr des Aufwuchses ist jederzeit möglich.
 - o Eine Beweidung ist nur im Rahmen der Hüteschafhaltung oder mit mobilen Weidezäunen möglich, die täglich umgesetzt werden.

Beseitigung:

Früheste Beseitigung der Zwischenfrüchte/Untersaaten

- **bei AL 21** ab dem **15. Februar des Folgejahres.**
- **bei AL 22** ab dem **1. März des Folgejahres.**

AL21 (nicht winterharte Zwischenfrucht): Bodennahes Abschlegeln bzw. Walzen von nicht winterharten Zwischenfrüchten ist erst nach Ende der Vegetationszeit (15. November) möglich, wenn dadurch der Schutz des Bodens vor Auswaschung und Erosion nicht beeinträchtigt wird. **Hohes Abschlegeln bzw. Schröpfen**, um das Aussamen der Zwischenfrucht zu verhindern, ist ein auch vor Vegetationsende erlaubt.

Der aus den Zwischenfrüchten oder Untersaaten entstandene Aufwuchs darf auch nach dem o. g. Zeitpunkt **nur mechanisch** beseitigt werden. Der Einsatz von **chemischen Pflanzenschutzmitteln** zur Beseitigung des Aufwuchses ist **untersagt!**

Wurde eine **Bodenbearbeitung** (Scheibenegge/Grubber etc.) durchgeführt oder ist die Zwischenfrucht gänzlich durch den **Frost abgestorben**, gilt sie als beseitigt. In diesem Falle **dürfen vor der Saat der Hauptfrucht Pflanzenschutzmittel** eingesetzt werden.

Diese Regelung gilt sowohl für winterharte als auch für nicht winterharte Zwischenfrüchte/Untersaaten.

Ergänzendes Merkblatt zu den besonderen Förderbestimmungen AL2 – Winterbegrünung mit Zwischenfrüchten und Untersaaten

Düngung:

Es ist lediglich eine Startdüngung zulässig!

Ausnahme: bei AL22 ist nach der Ernte von Kartoffeln, Mais, Raps, Zuckerrüben, Feldgemüse oder Leguminosen **eine mineralische oder organische Stickstoffdüngung frühestens ab dem 1. März** des Folgejahres zulässig.

Es kann **organisch** oder **mineralisch** angedüngt werden.

Hierbei ist der Stickstoffdüngbedarf im Herbst zu berücksichtigen.

Die Startdüngung darf sowohl vor als auch nach der Aussaat erfolgen (Richtwert: maximal 14 Tage nach der Aussaat).

Eine Düngung bis zum 01.10. ist zu Zwischenfrüchten möglich, wenn eine Aussaat bis zum 15. September erfolgt ist. Bei der Höhe der Düngegabe sind die Vorgaben der Düngeverordnung zwingend einzuhalten.

Weitere Informationen finden sie unter: <http://www.lwk-niedersachsen.de>
Webcode: 01032465